

# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Gemeinwohldimension des Sports .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Problemaufriss .....</b>	<b>2</b>
<b>C. Aufbau der Untersuchung .....</b>	<b>4</b>
<b>II. Unionsrechtliche Vorgaben .....</b>	<b>7</b>
<b>A. Das Steuerbefreiungsregime der Art 131 ff MwStSyst-RL .....</b>	<b>7</b>
1. Überblick .....	7
2. Art 132 MwStSyst-RL – Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten .....	8
<b>B. Auslegungsgrundsätze und allgemeine Überlegungen .....</b>	<b>8</b>
1. Vorbemerkung .....	8
2. Die Wortlautinterpretation .....	9
2.1 Berücksichtigung der verschiedenen Sprachfassungen .....	9
2.2 Autonome unionsrechtliche Terminologie .....	10
3. Die historische Interpretation .....	10
4. Die systematische und die teleologische Interpretation .....	12
4.1 Vorbemerkung .....	12
4.2 Die Belastungskonzeption der USt und ihre Bedeutung für die Auslegung der Steuerbefreiungen .....	12
4.2.1 Grundlegendes .....	12
4.2.1.1 Die USt als allgemeine Einkommens- verwendungssteuer .....	12
4.2.1.2 Steuerbefreiungen im Belastungskonzept der USt .....	13

4.2.2 Berücksichtigung der Belastungskonzeption der USt bei der Auslegung der Steuerbefreiungen .....	14
4.3 Der Neutralitätsgrundsatz und seine Bedeutung für die Auslegung der Steuerbefreiungen .....	15
4.3.1 Grundlegendes .....	15
4.3.2 Die verschiedenen Facetten des Neutralitäts- grundsatzes .....	16
4.3.2.1 Neutralitätsgrundsatz und Ausgangsumsätze .....	16
4.3.2.2 Belastungsneutralität innerhalb der Unternehmer- kette .....	17
4.3.2.2.1 Allgemeines .....	17
4.3.2.2.2 Die Durchbrechung der Belastungs- neutralität bei unechten Steuerbefreiungen .....	18
a Der Ausschluss des befreiten Unternehmers vom Vorsteuerabzug .....	18
b Die Wirkungsweise unechter Steuer- befreiungen .....	19
c Verletzung des Neutralitätsgrundsatzes .....	19
4.4 Das Gebot der engen Auslegung der Steuerbefreiungen .....	19
4.4.1 Allgemeines .....	19
4.4.2 Die Grenzen des Gebotes der engen Auslegung der Steuerbefreiungen .....	20
4.5 Der mit den Steuerbefreiungen des Art 132 MwStSyst-RL verfolgte Zweck .....	22
4.5.1 Die Rsp des EuGH .....	22
4.5.2 Stellungnahme .....	24
4.5.2.1 Die Ungeeignetheit unechter Steuerbefreiungen zur Erreichung des Zieles der Verbilligung gemeinwohlnützlicher Leistungen .....	24
4.5.2.2 Reformüberlegungen .....	25
<b>C. Die Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....</b>	<b>26</b>
1. Vorbemerkung .....	26
2. Vorfrage: Der Anwendungsbereich der MwStSyst-RL – Art 2 MwStSyst-RL .....	27
2.1 Allgemeines .....	27
2.2 Das Entgeltlichkeitskriterium des Art 2 MwStSyst-RL .....	27
2.2.1 Unmittelbarer Zusammenhang zwischen erbrachter Leistung und erhaltenem Entgelt als zentrale Voraussetzung .....	27
2.2.2 Mitgliedsbeiträge an Sportvereine im Lichte des Entgeltlichkeitskriteriums des Art 2 MwStSyst-RL .....	28

2.2.2.1 Fragestellung .....	28
2.2.2.2 Die Rs <i>Kennemer Golf &amp; Country Club</i> .....	29
2.2.2.3 Stellungnahme .....	29
2.2.2.4 Fazit .....	30
3. Die Entwicklungsgeschichte des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	31
4. Der persönliche Anwendungsbereich des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	32
4.1 Vorüberlegung .....	32
4.1.1 Zwei klärungsbedürftige Fragen .....	32
4.1.2 Der Steuerpflichtige iSd Art 9 MwStSyst-RL als Ausgangspunkt der Überlegungen .....	33
4.1.2.1 Überblick .....	33
4.1.2.2 Rechtsformneutralität .....	34
4.1.2.3 Keine Gewinnerzielungsabsicht erforderlich .....	34
4.1.2.4 Der Steuerpflichtige iSd Art 9 MwStSyst-RL und die Einrichtung ohne Gewinnstreben iSd Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	35
4.2 Der Begriff „Einrichtung“ .....	35
4.2.1 Überblick .....	35
4.2.2 Die Rsp des EuGH zum Einrichtungsbegriff .....	36
4.2.2.1 Die ursprüngliche Auffassung in der Rs <i>Bulthuis-Griffioen</i> .....	36
4.2.2.2 Der Judikaturwandel .....	38
4.2.2.2.1 Die Rs <i>Gregg</i> .....	38
4.2.2.2.2 Die Rs <i>Hoffmann</i> .....	40
4.2.2.3 Fazit .....	41
4.3 Der Begriff „ohne Gewinnstreben“ .....	41
4.3.1 Vorbemerkung .....	41
4.3.2 Die Rs <i>Kennemer Golf &amp; Country Club</i> .....	42
4.3.2.1 Sachverhalt und Ausgangsverfahren .....	42
4.3.2.2 Die zentralen Aussagen des EuGH .....	43
4.3.2.2.1 Die gesamte Einrichtung als Bezugspunkt des fehlenden Gewinnstrebens .....	43
4.3.2.2.2 Das Verbot der Weiterleitung finanzieller Vorteile an die Mitglieder der Einrichtung .....	44
4.3.2.3 Die zentralen Aussagen des GA <i>Jacobs</i> .....	45
4.3.3 Schlussfolgerungen aus der Rs <i>Kennemer Golf &amp; Country Club</i> .....	46
4.3.3.1 Zwei Beurteilungskriterien .....	46
4.3.3.2 Einrichtungen ohne Gewinnstreben und Leistungsbeziehungen zu Mitgliedern .....	46

4.3.3.3 Einrichtungen ohne Gewinnstreben und Rechtsformneutralität .....	47
4.3.3.3.1 Grundüberlegung .....	47
4.3.3.3.2 Einzelunternehmer als Einrichtungen ohne Gewinnstreben? .....	48
a Meinungsstand .....	48
b Stellungnahme .....	49
b.a Die Übertragung der vom EuGH in der Rs <i>Kennemer Golf &amp; Country Club</i> entwickelten Grundsätze auf Einzel- unternehmer .....	49
b.b Lösungsansatz unter Heranziehung der Rs <i>Hoffmann</i> ? .....	51
b.c Fazit .....	52
4.3.3.4 Kritikpunkte zu den Ausführungen des EuGH in der Rs <i>Kennemer Golf &amp; Country Club</i> .....	53
4.3.3.4.1 Kritik und Auslegungsvorschlag von <i>Reiß</i> .....	53
4.3.3.4.2 Stellungnahme .....	55
5. Der sachliche Anwendungsbereich des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	56
5.1 Vorbemerkung .....	56
5.2 Beschränkung auf Dienstleistungen .....	56
5.3 Die Begriffe „Sport“ und „Körperertüchtigung“ .....	57
5.3.1 Vorbemerkung .....	57
5.3.2 Die Rsp des EuGH zu den Begriffen „Sport“ und „Körperertüchtigung“ .....	57
5.3.2.1 Die Rs <i>Mesto Žamberk</i> .....	57
5.3.2.2 Schlussfolgerung .....	59
5.3.3 Unterscheidung zwischen „Sport“ und „Körper- ertüchtigung“ .....	59
5.3.3.1 Vorbemerkung .....	59
5.3.3.2 Meinungsstand .....	60
5.3.3.3 Eigene Meinung .....	61
5.3.3.3.1 Der Begriff „Körperertüchtigung“ .....	61
5.3.3.3.2 Der Begriff „Sport“ .....	61
a Problemstellung .....	61
b Das Gemeinwohlargument .....	62
c Das Argument der engen Auslegung der Steuerbefreiungen .....	62
d Kein Widerspruch zu den Ausführungen des EuGH in der Rs <i>Mesto Žamberk</i> .....	63
5.4 Eng mit Sport und Körperertüchtigung zusammenhängende Dienstleistungen .....	63

5.4.1	Vorbemerkung .....	63
5.4.2	„Struktur“-Vergleich mit anderen Steuerbefreiungen für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten .....	64
5.4.3	Die Ausschlusstatbestände des Art 134 MwStSyst-RL und ihre Bedeutung für das Tatbestandsmerkmal des „engen Zusammenhangs“ .....	66
5.4.3.1	Vorbemerkung .....	66
5.4.3.2	Der Ausschlusstatbestand des Art 134 lit a MwStSyst-RL .....	67
5.4.3.3	Der Ausschlusstatbestand des Art 134 lit b MwStSyst-RL .....	68
5.4.3.3.1	Vorbemerkung .....	68
5.4.3.3.2	Die Rs <i>Bridport</i> .....	69
a	Sachverhalt und Ausgangsverfahren .....	69
b	Die zentralen Aussagen des EuGH .....	70
b.a	Allgemeine Aussagen zur Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	70
b.b	Die Gewährung des Rechts zur Benutzung einer Golfanlage als eng mit Sport zusammenhängende Dienstleistung .....	71
b.c	Die Ausschlusstatbestände des Art 134 lit a und lit b MwStSyst-RL .....	71
c	Stellungnahme .....	73
5.4.3.3.3	Anhaltspunkte für die Auslegung des Art 134 lit b MwStSyst-RL in der deutschen Rsp und im deutschen Schrifttum ....	73
a	Die Sichtweise des deutschen BFH .....	73
a.a	Das Urteil XI R 21/09 .....	73
a.b	Das Urteil V R 74/07 .....	74
a.c	Stellungnahme .....	75
b	Die Meinung von <i>Jacobs</i> .....	75
b.a	Differenzierung zwischen „regelmäßigen Dienstleistungen“ und „Sonderleistungen“ .....	75
b.b	Stellungnahme .....	77
5.4.3.3.4	Eigener Lösungsansatz .....	78
a	Allgemeine wettbewerbliche Überlegungen zu Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	78
b	Schlussfolgerungen für den Ausschluss- tatbestand des Art 134 lit b MwStSyst-RL ....	79
5.5	Aktiv sportausübende Personen als Leistungsempfänger .....	80
5.5.1	Vorbemerkung .....	80
5.5.2	Formaler Leistungsempfänger unter bestimmten Voraussetzungen unerheblich .....	81

5.5.2.1	Problemaufriss anhand eines Bsp .....	81
5.5.2.2	Die Rs <i>Canterbury Hockey Club</i> .....	82
5.5.2.2.1	Sachverhalt und Ausgangsverfahren .....	82
5.5.2.2.2	Die zentralen Aussagen des EuGH .....	83
5.5.2.2.3	Anmerkungen .....	85
a	Die Meinung von <i>Schulyok</i> .....	85
b	Stellungnahme .....	86
5.6	Der in Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL verwendete Begriff „bestimmte“ .....	88
6.	Die Bedeutung des Grundsatzes der Einheitlichkeit der Leistung für die Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	89
6.1	Vorbemerkung .....	89
6.2	Die Rs <i>Město Zámberk</i> .....	90
6.2.1	Die an den EuGH herangetragene Vorlagefrage .....	90
6.2.2	Die zentralen Aussagen des EuGH .....	90
6.2.2.1	Zur Einheitlichkeit der Leistung .....	90
6.2.2.2	Zur Subsumtion einer einheitlichen Leistung unter die Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	91
6.2.3	Stellungnahme .....	93
7.	Konkrete Anwendungsfälle des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	94
7.1	Vorbemerkung .....	94
7.2	Dienstleistungen, die von der Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL grds erfasst sind .....	94
7.2.1	Überlassung von Sportanlagen zur Sportausübung .....	94
7.2.1.1	Allgemeines .....	94
7.2.1.2	Abgrenzung zur Steuerbefreiung für die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken nach Art 135 Abs 1 lit l MwStSyst-RL .....	95
7.2.1.2.1	Allgemeines zur Steuerbefreiung des Art 135 Abs 1 lit l MwStSyst-RL .....	95
7.2.1.2.2	Die Kernaussage des EuGH in der Rs <i>Stockholm Lindöpark</i> .....	96
7.2.1.2.3	Schlussfolgerung .....	96
7.2.2	Erteilung von Sportunterricht .....	97
7.2.3	Vermietung von Sportgeräten und Trainingsartikeln ....	97
7.2.4	Gewährung des Teilnahmerechts an einer Sportveranstaltung gegen Entrichtung einer Teilnahmegebühr .....	98
7.3	Dienstleistungen, die von der Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL nicht erfasst sind .....	98

7.3.1	Vorbemerkung .....	98
7.3.2	Eintrittsgelder für den Besuch von Sport- veranstaltungen .....	99
7.3.3	Werbeleistungen .....	99
7.3.4	Verkauf von Sportgeräten und Fanartikeln .....	99
<b>D.</b>	<b>Die Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....</b>	<b>100</b>
1.	Überblick .....	100
2.	Der persönliche Anwendungsbereich des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	101
3.	Der sachliche Anwendungsbereich des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	101
3.1	Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen .....	101
3.2	Der Veranstaltungsbegriff .....	102
3.3	Finanzielle Unterstützung für die Einrichtung .....	102
4.	Die Wettbewerbsklausel des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	104
4.1	Vorbemerkung .....	104
4.2	Anhaltspunkte in der Rsp des EuGH .....	105
4.2.1	Die Wettbewerbsklauseln des Art 132 Abs 1 lit f und lit l MwStSyst-RL und die hierzu ergangene Rsp des EuGH .....	105
4.2.1.1	Überblick .....	105
4.2.1.2	Die Rs <i>Taksatorringen</i> .....	105
4.2.2	Die Wettbewerbsklausel des Art 13 Abs 1 Uabs 2 MwStSyst-RL und die hierzu ergangene Rsp des EuGH .....	106
4.2.2.1	Vorbemerkung .....	106
4.2.2.2	Allgemeines zur umsatzsteuerrechtlichen Behandlung von Einrichtungen des öffentlichen Rechts .....	106
4.2.2.3	Die Rs <i>Isle of Wight Council</i> .....	108
4.2.2.3.1	Keine Berücksichtigung lokaler Markt- verhältnisse .....	108
4.2.2.3.2	Keine enge Auslegung der Wettbewerbs- klausel .....	109
4.2.2.3.3	Aktueller und realer potenzieller Wettbewerb .....	110
4.2.3	Schlussfolgerungen für die Wettbewerbsklausel des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	110
4.2.3.1	Wesentlicher Auslegungsgesichtspunkt .....	110
4.2.3.2	Vergleich der Aussagen des EuGH in der Rs <i>Isle of Wight Council</i> und der Rs <i>Taksatorringen</i> .....	111
4.2.3.3	Übertragbarkeit auf Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	112

5. Der durch Art 132 Abs 2 MwStSyst-RL eingeräumte Umsetzungsspielraum .....	113
6. Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL als „Fremdkörper“ im Befreiungsregime .....	113
7. Konkrete Anwendungsfälle des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	115
7.1 Vorbemerkung .....	115
7.2 Verkauf von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen .....	116
7.3 Werbeleistungen bei Veranstaltungen .....	117
7.4 Verkauf von Fanartikeln bei Veranstaltungen .....	118
7.4.1 Vorbemerkung .....	118
7.4.2 Grundlegende Überlegungen zum (sachlich) relevanten Markt für Fanartikel .....	118
7.4.2.1 Problemaufriss .....	118
7.4.2.2 Überleitung zum europäischen Wettbewerbsrecht .....	119
7.4.2.2.1 Die Rs <i>Kommission/Frankreich</i> .....	119
7.4.2.2.2 Grundlegendes zur Ermittlung des (sachlich) relevanten Marktes im europäischen Wettbewerbsrecht .....	121
7.4.2.3 Schlussfolgerungen .....	121
7.5 Eintrittsgelder bei Sportveranstaltungen .....	122
7.5.1 Allgemeines .....	122
7.5.2 Die Meinung von <i>Dudde</i> .....	122
7.5.3 Stellungnahme .....	123
7.5.4 Wettbewerbsliche Überlegungen .....	123
<b>E. Die Umsetzungsspielräume der Mitgliedstaaten .....</b>	<b>124</b>
1. Vorbemerkung .....	124
2. Die fakultativen Bedingungen des Art 133 MwStSyst-RL .....	124
2.1 Allgemeines .....	124
2.2 Die Bedingung des Fehlens systematischen Gewinnstrebens (Art 133 lit a MwStSyst-RL) .....	126
2.2.1 Allgemeines .....	126
2.2.2 Inhaltliche Deckungsgleichheit mit dem Begriff „Einrichtung ohne Gewinnstreben“ iSd Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	127
2.3 Die Bedingung der im Wesentlichen ehrenamtlichen Leitung und Verwaltung der Einrichtung (Art 133 lit b MwStSyst-RL) .....	128
2.3.1 Allgemeines .....	128
2.3.2 Die Rs <i>Zoological Society</i> .....	128
2.3.2.1 Sachverhalt und Ausgangsverfahren .....	128
2.3.2.2 Die zentralen Aussagen des EuGH .....	129



2.4 Die Bedingung genehmigter Preise (Art 133 lit c MwStSyst-RL)	131
2.4.1 Allgemeines	131
2.4.2 Bezüge zur Steuerbefreiung des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL	132
2.4.2.1 Die Rs <i>Kommission/Spanien</i>	132
2.4.2.2 Stellungnahme	133
2.5 Die Wettbewerbsklausel (Art 133 lit d MwStSyst-RL)	134
2.5.1 Allgemeines	134
2.5.2 Die Bedeutung des fakultativen Charakters der Wettbewerbsklausel	134
2.5.3 Die einseitige Sichtweise des europäischen Richtliniengebers	135
2.5.4. Die Rs <i>Bridport</i>	135
3. Weitere Gestaltungsspielräume der Mitgliedstaaten	137
3.1 Vorbemerkung	137
3.2 Die Klausel des Art 131 MwStSyst-RL	137
3.3 Der in der Überschrift des Art 132 MwStSyst-RL enthaltene Begriff „Gemeinwohl“	138

### III. Die Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben im österreichischen Umsatzsteuerrecht

A. Vorüberlegungen	139
1. Allgemeines	139
2. Grundlegendes zum Gebot der richtlinienkonformen Interpretation und zum Grundsatz der unmittelbaren Wirkung von Richtlinienbestimmungen	140
2.1 Das Gebot der richtlinienkonformen Interpretation nationalen Rechts	140
2.2 Der Grundsatz der unmittelbaren Wirkung von Richtlinienbestimmungen	143
2.2.1 Allgemeines	143
2.2.1.1 Die Voraussetzungen der unmittelbaren Wirkung von Richtlinienbestimmungen	143
2.2.1.2 Das Verhältnis zwischen der unmittelbaren Wirkung von Richtlinienbestimmungen und der richtlinienkonformen Interpretation nationalen Rechts	145
2.2.2 Zur unmittelbaren Wirkung der Steuerbefreiungen des Art 132 Abs 1 lit m und lit o MwStSyst-RL	146
2.2.3 Überlegungen zur unmittelbaren Wirkung im Zusammenhang mit unechten Steuerbefreiungen	147

<b>B. Die Steuerbefreiung des § 6 Abs 1 Z 14 UStG</b> .....	149
1. Überblick und auftretende Fragestellungen .....	149
2. Historische Entwicklung und eingeleitetes Vertragsverletzungs- verfahren .....	150
3. Der persönliche Anwendungsbereich des § 6 Abs 1 Z 14 UStG .....	152
3.1 Überblick über die Gemeinnützigkeitsbestimmungen der BAO .....	152
3.2 Der Meinungsstand zur Frage der Unionsrechtskonformität der Anknüpfung des § 6 Abs 1 Z 14 UStG an die Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen der BAO .....	154
3.2.1 Der Meinungsstand im Schrifttum .....	154
3.2.2 Die Rsp des VwGH .....	155
3.3 Die Gemeinnützigkeitsvoraussetzungen im Einzelnen und ihre Vereinbarkeit mit den unionsrechtlichen Vorgaben .....	156
3.3.1 Vorbemerkung .....	156
3.3.2 Gemeinnützige „Vereinigungen“ iSd § 6 Abs 1 Z 14 UStG .....	156
3.3.2.1 Vorüberlegungen zum Kreis potenzieller gemeinnütziger Rechtsträger iSd §§ 34 ff BAO .....	156
3.3.2.2 Der Begriff „Vereinigung“ iSd § 6 Abs 1 Z 14 UStG .....	158
3.3.3 Ausübung oder Förderung des Körpersports als satzungsmäßiger Zweck .....	160
3.3.3.1 Der Begriff „Körpersport“ iSd § 6 Abs 1 Z 14 UStG .....	160
3.3.3.1.1 Die hA .....	160
3.3.3.1.2 Stellungnahme .....	161
3.3.3.2 Satzungsmäßiger Hauptzweck .....	162
3.3.3.2.1 Die hA .....	162
3.3.3.2.2 Stellungnahme .....	162
3.3.4 Die Förderung der Allgemeinheit nach § 36 Abs 1 BAO .....	163
3.3.4.1 Vorbemerkung .....	163
3.3.4.2 Grundlagen .....	164
3.3.4.2.1 Kleiner Förderkreis nicht per se gemeinnützigkeitsschädlich .....	164
3.3.4.2.2 Mitgliedschaft und Förderwirkung .....	165
a Körperschaften mit „nach außen“ gerichteter Fördertätigkeit .....	165
b „Mitgliedernützige“ Körperschaften .....	165
3.3.4.3 Aus § 36 Abs 1 BAO abzuleitende gemein- nützigkeitsrechtliche Anforderungen an „mitgliedernützige“ Sportvereine .....	166

3.3.4.3.1	Grundlegendes .....	166
3.3.4.3.2	Erschwerte satzungsmäßige Aufnahme- verfahren für neue Mitglieder und gemeinnützigkeitsrechtliche „Schranken“ .....	167
a	Allgemeines .....	167
b	Die Rsp des deutschen BFH .....	168
b.a	Das Urteil I R 64/77 .....	168
b.b	Das Urteil I R 19/96 .....	168
b.c	Stellungnahme .....	169
3.3.4.3.3	Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren .....	170
a	Problemstellung .....	170
b	Die Rsp des VwGH .....	171
b.a	Das „Golfclub-Erkenntnis“ .....	171
b.b	Stellungnahme .....	172
c	Die österreichische Verwaltungspraxis .....	172
d	Die Rsp des deutschen BFH .....	173
3.3.4.3.4	Zwischenergebnis .....	174
3.3.4.4	Vereinbarkeit des Allgemeinheitskriteriums des § 36 BAO mit den Vorgaben der MwStSyst-RL? .....	174
3.3.4.4.1	Allgemeines .....	174
3.3.4.4.2	Beispielsfall .....	175
a	Sachverhalt .....	175
b	Beurteilung nach nationalem Recht .....	175
c	Beurteilung nach Unionsrecht .....	176
d	Konsequenz: Wahlrecht .....	177
3.3.5	Der Ausschließlichkeitsgrundsatz nach § 39 BAO .....	177
3.3.5.1	Allgemeines .....	177
3.3.5.2	Die Ausschließlichkeitskriterien im Überblick .....	178
3.3.5.2.1	Die Zweckbezogenheit des Ausschließlichkeitsgebotes nach § 39 Z 1 BAO .....	178
3.3.5.2.2	Das Verbot des Gewinnstrebens nach § 39 Z 2 Satz 1 BAO .....	178
a	Allgemeines .....	178
b	Berücksichtigung der §§ 44 und 45a BAO ....	179
3.3.5.2.3	Das Verbot der Mitgliederbegünstigung nach § 39 Z 2 Satz 2 und Z 3 BAO .....	180
a	Die Regelung des § 39 Z 2 Satz 2 BAO .....	180
b	Die Regelung des § 39 Z 3 BAO .....	181
3.3.5.2.4	Das Gebot der sparsamen Verwaltung nach § 39 Z 4 BAO .....	181
3.3.5.2.5	Der Grundsatz der Vermögensbindung nach § 39 Z 5 BAO .....	182

3.3.5.3	Vereinbarkeit der Ausschließlichkeitskriterien des § 39 BAO mit den Vorgaben der MwStSyst-RL? .....	182
3.3.5.3.1	Vorbemerkung .....	182
3.3.5.3.2	Zu § 39 Z 1 BAO .....	182
3.3.5.3.3	Zu § 39 Z 2 Satz 1 BAO .....	183
3.3.5.3.4	Zu § 39 Z 2 Satz 2 BAO .....	184
3.3.5.3.5	Zu § 39 Z 3 BAO .....	184
3.3.5.3.6	Zu § 39 Z 4 BAO .....	185
3.3.5.3.7	Zu § 39 Z 5 BAO .....	185
3.3.6	Der Unmittelbarkeitsgrundsatz nach § 40 BAO .....	186
3.3.6.1	Allgemeines .....	186
3.3.6.2	Keine eigenständige Bedeutung für die Steuerbefreiung des § 6 Abs 1 Z 14 UStG .....	187
3.4	Ergebnisse zum persönlichen Anwendungsbereich .....	187
4.	Der sachliche Anwendungsbereich des § 6 Abs 1 Z 14 UStG .....	189
4.1	Die Anknüpfung an die §§ 44 ff BAO .....	189
4.2	Die §§ 44 ff BAO im Einzelnen .....	190
4.2.1	Vorbemerkung .....	190
4.2.2	Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb iSd § 31 BAO und seine verschiedenen Ausprägungen .....	190
4.2.2.1	§ 31 BAO als Ausgangspunkt .....	190
4.2.2.2	Der unentbehrliche Hilfsbetrieb iSd § 45 Abs 2 BAO .....	191
4.2.2.2.1	Voraussetzungen .....	191
a	Überblick .....	191
b	Die unmittelbare Zweckverwirklichung .....	192
c	Die Wettbewerbsklausel .....	192
4.2.2.2.2	Rechtsfolgen .....	194
4.2.2.3	Der entbehrliche Hilfsbetrieb iSd § 45 Abs 1 BAO .....	194
4.2.2.3.1	Voraussetzungen .....	194
4.2.2.3.2	Rechtsfolgen .....	195
4.2.2.4	Der begünstigungsschädliche wirtschaftliche Geschäftsbetrieb iSd § 45 Abs 3 BAO .....	195
4.2.2.4.1	Voraussetzungen .....	195
4.2.2.4.2	Rechtsfolgen .....	196
4.2.3	Der Gewerbebetrieb .....	197
4.2.4	Die Vermögensverwaltung .....	198
4.3	Die umsatzsteuerliche Behandlung der typischen Leistungen gemeinnütziger Sportvereinigungen nach dem „Sphären-Modell“ der §§ 44 ff BAO .....	199
4.3.1	Vorbemerkung .....	199

4.3.2	Erteilung von Sportunterricht .....	199
4.3.3	Überlassung von Sportanlagen zur Sportausübung .....	200
4.3.4	Einhebung von Startgeld/Nenngeld bei sportlichen Wettkampfveranstaltungen .....	200
4.3.5	Einhebung von Eintrittsgeld bei Sportveranstaltungen .....	200
4.3.6	Warenverkäufe durch gemeinnützige Sportvereinigungen .....	201
4.3.6.1	Ausgangspunkt .....	201
4.3.6.2	Verkauf von Sportgeräten und Trainingsartikeln .....	201
4.3.6.3	Verkauf von Fanartikeln .....	201
4.3.7	Gastronomische Einrichtungen .....	202
4.3.8	Vereinsfeste .....	202
4.3.9	Sponsoring .....	204
4.3.9.1	Allgemeines .....	204
4.3.9.2	Geldsponsoring .....	205
4.3.9.2.1	Geldleistung des Sponsors als Entgelt für steuerbare Werbeleistungen des Sportvereins ..	205
4.3.9.2.2	Umsatzsteuerpflichtig oder -frei? .....	205
a	Die hA .....	205
b	Stellungnahme .....	206
4.3.9.3	Sachsponsoring .....	207
4.3.9.3.1	Leistungsaustausch in Form eines tausch- ähnlichen Umsatzes .....	207
4.3.9.3.2	Die „Toleranzregelung“ der FinVerw für gemeinnützige Sportvereine .....	209
a	VereinsR 2001 Rz 480 bzw UStR 2000 Rz 886a .....	209
b	Stellungnahme .....	209
4.3.10	Vermietung von Grundstücken .....	210
4.3.10.1	Ausgangspunkt .....	210
4.3.10.2	Das Verhältnis zwischen § 6 Abs 1 Z 14 UStG und § 6 Abs 1 Z 16 UStG .....	212
4.3.10.2.1	Die früher hA .....	212
4.3.10.2.2	Die nunmehr hA .....	212
4.3.10.2.3	Weitere Überlegungen .....	213
a	Vermietungsumsätze gemeinnütziger Sportvereinigungen, die von der Steuerbefreiung des § 6 Abs 1 Z 16 UStG ausgenommen sind .....	213
b	Das Verhältnis zwischen § 6 Abs 1 Z 14 UStG und § 6 Abs 1 Z 16 UStG bei der Überlassung von Sportanlagen zur Sportausübung .....	215

4.4 Vereinbarkeit des „Sphären-Modells“ der §§ 44 ff BAO mit den unionsrechtlichen Vorgaben? .....	216
4.4.1. Vorbemerkung .....	216
4.4.2. Der sachliche Anwendungsbereich des § 6 Abs 1 Z 14 UStG aus dem Blickwinkel des Art 132 Abs 1 lit m MwStSyst-RL .....	216
4.4.3 Der sachliche Anwendungsbereich des § 6 Abs 1 Z 14 UStG aus dem Blickwinkel des Art 132 Abs 1 lit o MwStSyst-RL .....	217
4.4.4 Weitere Überlegungen .....	218
4.4.4.1 Vorbemerkung .....	218
4.4.4.2 Zum Verkauf von Sportgeräten und Trainingsartikeln .....	218
4.4.4.3 Zum Verkauf von Fanartikeln .....	219
4.4.4.4 Zum Geld- und Sachsponsoring .....	220
4.4.5 Die Möglichkeit richtlinienkonformer Interpretation? .....	221
4.5 Ergebnisse zum sachlichen Anwendungsbereich .....	222
<b>C. Gemeinnützige Sportvereinigungen und Liebhaberei .....</b>	<b>223</b>
1. Grundlegendes zur Liebhaberei im Umsatzsteuerrecht .....	223
1.1 Die Regelung des § 2 Abs 5 Z 2 UStG .....	223
1.2 Die LiebhabereiVO .....	224
2. Die Sichtweise der FinVerw betreffend Liebhaberei bei gemeinnützigen Körperschaften .....	225
2.1 Die Liebhabereivermutung .....	225
2.2 Stellungnahme .....	226
<b>IV. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>229</b>
Literaturverzeichnis .....	233
Judikaturverzeichnis .....	245
Erlassverzeichnis .....	251
Stichwortverzeichnis .....	253